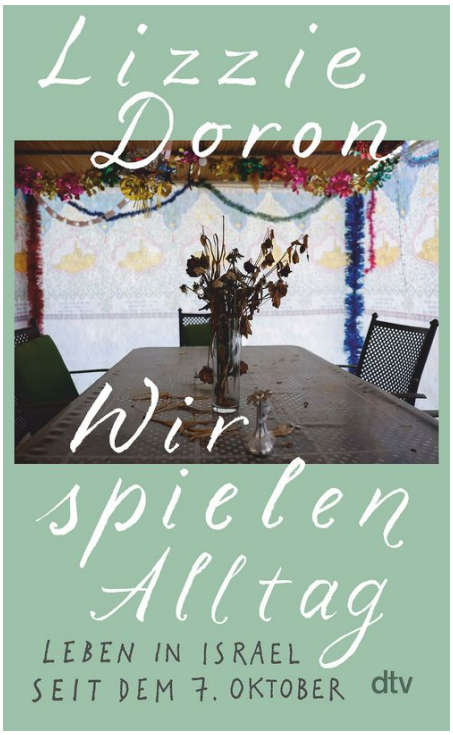
dtv



Lizzie Doron
Wir spielen Alltag
Leben in Israel seit dem 7. Oktober

Deutsche Erstausgabe
160 Seiten

ISBN: 978-3-423-28453-0
EUR 22,00 [DE]
EUR 22,70 [AT]
ET 17. April 2025
Format : 11,8 x 19,5 cm
Übersetzung: Aus dem Hebräischen von Markus Lemke
Übersetzer*in: Markus Lemke

Lizzie Doron

Wir spielen Alltag

Leben in Israel seit dem 7. Oktober

»Vielleicht sind wir schon morgen nicht mehr da.«

Lizzie Doron hat ihr Leben lang gekämpft – für eine Heimat ohne Verfolgung, für Frieden mit den palästinensischen Nachbarn, für Freiheit und Demokratie. Dann kam der 7. Oktober und erschütterte alles, was vorher war. Während in Tel Aviv Sirenen heulten und alles um die verschleppten Geiseln bangte, führte die israelische Regierung einen Krieg, der noch mehr Menschen tötete und keine zurückbrachte. Auf das Grauen der Kriegsmonate folgte ein brüchiger Waffenstillstand. Gibt es eine Zukunft, an die man heute noch glauben kann?

In einer Zeit fehlender Antworten schreibt Lizzie Doron von ihrem Alltag, den es nicht gibt und der doch weitergeht: Begegnungen mit Hinterbliebenen, absurd-komische Szenen mit den Enkeln im Luftschutzraum, politische Diskussionen beim Friseur, schal werdende Gedenkveranstaltungen, Schweigen am Telefon mit dem palästinensischen Freund.

- **Eine der wichtigsten israelischen Friedensaktivistinnen erzählt: Wie geht das Leben weiter seit dem 7. Oktober?**
- **Wenn das eigene Land einem fremd wird – ein emotionaler Einblick in den Alltag einer zerrissenen Gesellschaft im Krieg**

»Klug und empathisch – ein Buch, in dem die Traumata der israelischen Gesellschaft sichtbar werden.« Sigrid Brinkmann, DLF

»Ein erschütterndes, zutiefst menschliches Buch.« Bücher-Magazin

»Lizzie Doron erzählt so eindringlich, dass man es lange nicht vergisst.« Jochanan Schelliem, NDR Kultur

»Splitter um Splitter trägt Lizzie Doron das Geschehen zusammen, arbeitet sich durch alle Ebenen, weigert sich, sich mit einer Position komplett zu identifizieren und zufriedenzugeben. ... Lizzie Doron wagt sich weiter als andere. ... Uns Glücklichen, die wir wählen können, wann wir hin- und wann wir wegschauen, baut sie eine Brücke in etwas Unvorstellbares.« Bernadette Konrad, Berliner Zeitung



COPY

© Dirk Skiba, 2023

Autor*in

Lizzie Doron

Lizzie Doron, 1953 in Tel Aviv geboren, wurde durch ihre Romane über die zweite Generation nach der Schoah bekannt. Mit ›Who the Fuck Is Kafka‹ – eine der wichtigsten literarischen Verarbeitungen des Nahostkonflikts – und ›Sweet Occupation‹ wandte sie sich politischen Themen zu. Lizzie Doron wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung. Sie lebt in Tel Aviv und Berlin.

Übersetzer*in

Markus Lemke

Markus Lemke lebt als freier Übersetzer und Dolmetscher aus dem Hebräischen und Arabischen in Hamburg. Er überträgt u. a. Werke von Eshkol Nevo und Dror Mishani. Für seine Arbeit wurde er mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2019 mit dem Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis und 2021 mit dem Hamburger Literaturpreis.

News

Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung 2018

Lizzie Doron gewann im Jahr 2018 den Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung.

Pressestimmen

»Es ist ein fragmentarisches Tagebuch durchmischt mit Reflexionen und Erinnerungen, privaten Erlebnissen mit politischen Erwägungen. Lizzie Doron skizziert, was seit dem Massaker und der militärischen Reaktion Israels geschah, welches Leid über die Menschen im Gaza gebracht wurde – und bewahrt Empathie und Solidarität mit allen Opfern dieses Wahnsinns.«

rbb Radio 3, *Frank Dietschreit*, 17. April 2025

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Immer prägnant und mit sicherem Gespür für die versteckten oder sich offen enthüllenden Dramen. (…) Klug und empathisch hat Lizzie Doron aus dem, was der zerrüttete Alltag übrig lässt, ein Buch geformt, in dem die Traumata der israelischen Gesellschaft sichtbar werden. Getragen ist es vom tiefen Bedürfnis, dem anderen eines Tages doch wieder vertrauen zu können.«

Deutschlandfunk, *Sigrid Brinkmann*, 8. Mai 2025

»Ein erschütterndes Buch, das mehr Fragen aufwirft als Antworten gibt – und genau darin seine Kraft entfaltet. Lizzie Doron zeigt, wie fragile Hoffnungen zerbrechen können, wenn sie von Gewalt, politischem Stillstand und innerem Rückzug zermalmt werden. Ein wichtiges, unbequemes Buch.«

Kultura-Extra, *Steffen Kühn*, 13. Mai 2025

»Lizzie Doron beschreibt auf sehr persönliche Weise den Schockzustand, der seit dem 7. Oktober die Menschen in jener Region im Griff hat.«

General-Anzeiger, *Hagen Haas*, 16. Mai 2025

»Der bedrückende Bericht über eine traumatisierte Gesellschaft.«

Der Tagesspiegel, *Gerrit Bartels*, 19. Mai 2025

»Eindringlich beschreibt Lizzie Doron eine verunsicherte, verängstigte Gesellschaft, ihre eigene tiefe Trauer und die Angst, dass eine Lösung des Nahostkonflikts nun in noch viel weitere Ferne gerückt ist.«

FAZ, *Alexander Jürgs*, 19. Mai 2025

»Ein erschütterndes, zutiefst menschliches Buch.«

Bücher Magazin, 20. Mai 2025

»Lizzie Doron erzählt so eindringlich, dass man es lange nicht vergisst.«

NDR Kultur, *Jochanan Sheffien*, 21. Mai 2025

»Eine sehr lesenswerte Auseinandersetzung mit der israelischen Gesellschaft, die – genau wie die Autorin – seither in einer regelrechten Schockstarre gefangen zu sein scheint Und ein Stück Trauerarbeit.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

WDR 5, Westart lesen, *Terry Albrecht*, 26. Mai 2025

»Unmittelbare Eindrücke, die nur durch die sarkastische Erzählweise erträglich werden. Man hat die 160 Seiten schnell durch. Weil man das Buch nicht aus der Hand legt.«

Berliner Morgenpost, *Uwe Sauerwein*, 27. Mai 2025

»Lizzie Doron gelingt eine eindringliche und fesselnde Reflexion über den Preis des Krieges.«

NZZ am Sonntag, 8. Juni 2025

»Splitter um Splitter trägt Lizzie Doron das Geschehen zusammen, arbeitet sich durch alle Ebenen, weigert sich, sich mit einer Position komplett zu identifizieren und zufriedenzugeben. [...] Lizzie Doron wagt sich weiter als andere. [...] Uns Glücklichen, die wir wählen können, wann wir hin- und wann wir wegschauen, hat sie ein weiteres Mal eine Brücke in etwas Unvorstellbares gebaut.«

Berliner Zeitung, *Bernadette Conrad*, 5. Juli 2025

»Lizzie Doron zeigt in Wir spielen Alltag' die tiefe Entfremdung liberaler und linker Menschen von ihrem Staat und gleichzeitig ihr internationales politisches Alleingelassensein.«

Kulturnews, 1. August 2025

»Ein mehr als beeindruckendes Buch über das Leben in Israel, über einen Alltag in diesen Zeiten, in denen kaum noch eine Zukunft vorstellbar ist. Unbedingt lesen und dadurch besser verstehen!«

Kulturette, 1. August 2025

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Lizzie Doron bei dtv

- Wir spielen Alltag, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28453-0
- Ruhige Zeiten, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14574-9
- Der Anfang von etwas Schönem, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14630-2
- Nur nicht zu den Löwen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28356-4
- Who the Fuck Is Kafka, Hörspiel, ISBN: 978-3-7424-1363-5
- Das Schweigen meiner Mutter, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14254-0
- Sweet Occupation, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14691-3
- Es war einmal eine Familie, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14602-9
- Who the Fuck Is Kafka, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14484-1
- Was wäre wenn, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28236-9